

PROTOKOLL – Abschrift

über die Montag, den 13.4.1953 um 20 Uhr in der Gemeindekanzlei abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bmstr. Dr. Rohner in Anwesenheit sämtlicher Gemeindevertretungsmitglieder.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 2.3.53 wird verlesen und von Gemeindevertreter Humpeler Rudolf eingewendet, dass mit der Errichtung der Ahornstrasse zugewartet werden soll, bis die Besitzverhältnisse geklärt sind. Im übrigen wird das Protokoll ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister berichtet, dass eine Aussprache bei der Rheinbauleitung eine Besprechung beim Int. Rheinschiffahrtsverband und eine Vorbesprechung bzgl. der Jungbürgerfeier stattgefunden haben. Der Zweck dieser Besprechungen werde bei den zutreffenden Punkten der Tagesordnung bekanntgegeben.
3. Der Strassenreferent berichtet über den Aufwand an Material beim Strassenneubau und der in Verbindung mit dem Neubau notwendigen Kanalisation sowie über die Schoderauffuhr und gibt einen Überblick über den Verlauf dieses Bauvorhabens. Bezüglich des Brunnens bei Bäckerei Schneider wird vorgeschlagen, denselben vorläufig an der Ostseite des Stallgebäudes v. Schneider anzubringen und die Leitung so zu verlegen, dass nach Fertigstellung der Strasse die Möglichkeit besteht, denselben an einer geeigneten Stelle anzubringen zu können ohne den Strassenbelag aufbrechen zu müssen. Der Mietzins für die Schädlingsbekämpfungsspritze wird mit 20.- S pro Halbtage zuzüglich der Kosten des Brennstoffes zu Bedienung festgesetzt.
4. Der Bericht des Überprüfungsausschusses entfällt und wird bei der nächsten Sitzung vorgelegt.
5. Der Bescheid der BH Bregenz bzgl. Festsetzung des Mietzinses für die Dienstwohnung im Gemeindehaus wird genehmigend zur Kenntnis genommen.
6. Ein Schreiben vom Gemeindeverband bezgl. Hollandhilfe wird zur Kenntnis genommen und für diese Aktion eine Spende von S 360.- bewilligt.
7. Es wird beschlossen, die Jungbürgerfeier 195Ö im gleichen Rahmen wie im Vorjahr gemeinsam mit den Gemeinden Höchst und Gaisau durchzuführen.
8. Ein Schreiben vom Amt der Vrlbg. Landesregierung über eine Abgabe für das Halten von Jagdhunden wird zur Kenntnis genommen.
9. Die Förderungsbeiträge an die Ortsvereine werden auf Grund der eingebrachten Vorschläge für 1953 wie folgt festgesetzt:

für den Musikverein unter Einschluss des Beitrages

an die Turnerschaft	S 1.500.- S
für die Kriegsopferversammlung	300.- S
für den Kirchenchor	200.- S

10. Über Ansuchen wird dem Blum Franz, Nr 87 und Schneider Heinrich Nr 55 zum Anschluss an das Ortswasserleitungsnetz zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.

11. Ein Schreiben vom Österr. Rheinschiffahrtsverband bzgl. Durchführung einer Studienreise zu den im Bau befindlichen Grosskraftwerken "Rheinau" (unterhalb Schaffhausen) und "Birsfelden" (vor Basel) am 24. und 25.4.53 wird zur Kenntnis genommen und der Entsendung des Bmstr. Dr. Rohner und Bezahlung der Fahrtkosten im Betrage von 360.- S zugestimmt.

12. Über Ansuchen wird die Weide ab dem Gemeinderohr um den Pachtschilling von 100.- S an Helbock Gebh. (Amalies) in Höchst und die Weide ab der Schanz und Ahorn an Schneider Werner und die Mitinteressenten um den Pachtschilling von 300.-S für das Jahr 1953 vergeben. Die Vergabe der Weide ab dem Hörnle, erfolgt nach Abschluss einer Vereinbarung mit der Rheinbauleitung zu einem späteren Zeitpunkt.

13. Der Pachtschilling für die an den Sportfischerverein Rheinau verpachteten Fischereigewässer wird für das Jahr 1953 mit 200.-S festgesetzt. Die Festsetzung des Fischereipachtes für die Berufsfischer wird vertagt.

4. Unter Allfälligem wird:

a) Ein Schreiben von Gruber Franz bzgl. Darlehen aus dem Landeswohnbaufond zur Kenntnis genommen und vorgeschlagen, hiezu erst nach erfolgter Rücksprache durch den Bmstr. bei der Geschäftsstelle des Wohnbaufonds (Baumstr. Berchtold) Stellung zu nehmen. Ferner soll eine schriftl. Erklärung, aus welchem Grunde im Jahre 52 in der Darlehensgewährung auf das Jahr 1953 vorgegriffen wurde beim Landeswohnbaufond angefordert werden.

b) Ein Ansuchen der Fink Maria, Höchst um Bewilligung zur Trennung der Gp. 1315, 1316, 1317, 1318, 1319 genehmigt.

c) Ein Schreiben von der Konkurrenzverwaltung Höchst, Fussach u. Gaißau bzgl. Erklärung des Rheinholzes zum Naturschutzgebiet zur Kenntnis gebracht.

d) Auf Grund einer Beschwerde beschlossen, die Grenze der Strassenparzelle 1659 durch den Geometer feststellen zu lassen.

e) Ein Gesetzesbeschluss des Vrlbg. Landtages über das Dienstrecht der Gemeindeangestellten der Hoheitsverwaltung (Gemeindeangestalltengesetz) vorgelegt und

die Auflage derselben angeordnet.

f) Der Vorschlag der Mitbesitzer des Wasserwerkes
Hard - Fussach bzgl. Lohnerhöhung für den Maschinenwärter
Stadelmann genehmigt.

g) Die Dienstzeit im Gemeindeamt ab 15.4.53 wie folgt
festgesetzt: täglich 8-12 Uhr u. Montag, Dienstag u. Donnerstag
auch 20-22 Uhr.

Der Schriftführer:
Gruber

Der Bürgermeister:
Dr. Rohner

Der Gemeinderat:
Alfred Schwarz

PROTOKOLL - Abschrift

über die Montag, den 13.4.1953 um 20 Uhr in der Gemeindeganzlei abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bmstr. Dr. Rohner in Anwesenheit sämtlicher Gemeindevertretungsmitglieder.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Das Sitzungsprotokoll vom 2.3.53 wird verlesen und von Gemeindevertreter Humpeler Rudolf eingewendet, dass mit der Errichtung der Ahornstrasse zugewartet werden soll, bis die Besitzverhältnisse geklärt sind. Im übrigen wird das Protokoll ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister berichtet, dass eine Aussprache bei der Rheinbauleitg. eine Besprechung beim Int. Rheinschiffahrtsverband und eine Vorbesprechung bzgl. der Jungbürgerfeier stattgefunden haben. Der Zweck dieser Besprechungen werde bei den zutreffenden Punkten der Tagesordnung bekanntgegeben.
3. Der Strassenreferent berichtet über den Aufwand an Material beim Strassenaubau und der in Verbindung mit dem Neubau notwendigen Kanalisation sowie über die Schoderauffuhr und gibt einen Überblick über den Verlauf dieses Bauvorhabens. Bezüglich des Brunnens bei Bäckerei Schneider wird vorgeschlagen, denselben vorläufig an der Ostseite des Stallgebäudes v. Schneider anzubringen und die Leitung so zu verlegen, dass nach Fertigstellung der Strasse die Möglichkeit besteht, denselben an einer geeigneten Stelle anzubringen zu können ohne den Strassenbelag aufbrechen zu müssen.
Der Mietzins für die Schädlingsbekämpfungsspritze wird mit 20.- S pro Halbtage zuzüglich der Kosten des Brennstoffes zu Bedienung festgesetzt.
4. Der Bericht des Überprüfungsausschusses entfällt und wird bei der nächsten Sitzung vorgelegt.
5. Der Bescheid der BH Bregenz bzgl. Festsetzung des Mietzinses für die Dienstwohnung im Gemeindehaus wird genehmigend zur Kenntnis genommen.
6. Ein Schreiben vom Gemeindeverband bezgl. Hollandhilfe wird zur Kenntnis genommen und für diese Aktion eine Spende von S 360.- bewilligt.
7. Es wird beschlossen, die Jungbürgerfeier 1953 im gleichen Rahmen wie im Vorjahr gemeinsam mit den Gemeinden Höchst und Gaisau durchzuführen.
8. Ein Schreiben vom Amt der Vrlbg. Landesregierung über eine Abgabe für das Halten von Jagdhunden wird zur Kenntnis genommen.
9. Die Förderungsbeiträge an die Ortsvereine werden auf Grund der eingebrachten Vorschläge für 1953 wie folgt festgesetzt:

für den Musikverein unter Einschluss des Beitrages an die Turnerschaft	S 1.500.- S
für die Kriegsoffervereinigung	300.-
für den Kirchenchor	200.-S

10. Über Ansuchen wird dem Blum Franz, Nr 87 und Schneider Heinrich Nr 55 zum Anschluss an das Ortswasserleitungsnetz zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.
11. Ein Schreiben vom Österr. Rheinschiffahrtsverband bzgl. Durchführung einer Studienreise zu den im Bau befindlichen Grosskraftwerken "Rheinau" (unterhalb Schaffhausen) und "Birsfelden" (vor Basel) am 24. und 25.4.53 wird zur Kenntnis genommen und der Entsendung des Bmstr. Dr. Rohner und Bezahlung der Fahrtkosten im Betrage von 360.- S zugestimmt.
12. Über Ansuchen wird die Weide ab dem Gemeinderohr um den Pachtschilling von 100.- S an Helbock Gebh. (Amalies) in Höchst und die Weide ab der Schanz und Ahorn an Schneider Werner und die Mitinteressenten um den Pachtschilling von 300.-S für das Jahr 1953 vergeben. Die Vergabe der Weide ab dem Hörnle, erfolgt nach Abschluss einer Vereinbarung mit der Rheinbauleitung zu einem späteren Zeitpunkt.
13. Der Pachtschilling für die an den Sportfischerverein Rheinau verpachteten Fischereigewässer wird für das Jahr 1953 mit 200.-S festgesetzt. Die Festsetzung des Fischereipachtes für die Berufsfischer wird vertagt.
14. Unter Allfälligem wird:
 - a) Ein Schreiben von Gruber Franz bzgl. Darlehen aus dem Landeswohnbaufond zur Kenntnis genommen und vorgeschlagen, hiezu erst nach erfolgter Rücksprache durch den Bmstr. bei der Geschäftsstelle des Wohnbaufonds (Baumstr. Berchtold) Stellung zu nehmen. Ferner soll eine schriftl. Erklärung, aus welchem Grunde im Jahre 52 in der Darlehensgewährung auf das Jahr 1953 vorgegriffen wurde beim Landeswohnbaufond angefordert werden.
 - b) Ein Ansuchen der Fink Maria, Höchst um Bewilligung zur Trennung der Gp. 1315, 1316, 1317, 1318, 1319 genehmigt.
 - c) Ein Schreiben von der Konkurrenzverwaltung Höchst, Fussach u. Gaißau bzgl. Erklärung des Rheinholzes zum Naturschutzgebiet zur Kenntnis gebracht.
 - d) Auf Grund einer Beschwerde beschlossen, die Grenze der Strassenparzelle 1659 durch den Geometer feststellen zu lassen.
 - e) Ein Gesetzesbeschluss des Vrlbg. Landtages über das Dienstrecht der Gemeindeangestellten der Hoheitsverwaltung (Gemeindeangestelltengesetz) vorgelegt und die Auflage derselben angeordnet.
 - f) Der Vorschlag der Mitbesitzer des Wasserwerkes Hard - Fussach bzgl. Lohnerhöhung für den Maschinenwärter Stadelmann genehmigt.
 - g) Die Dienstzeit im Gemeindeamt ab 15.4.53 wie folgt festgesetzt: täglich 8-12 Uhr u. Montag, Dienstag u. Donnerstag auch 20-22 Uhr.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister: Der Bemeinderat:

Gruber Dr. Rohner Alfred Schwarz